

# M I C H A E L L U T Z

## " schau, schau... IMAGO D I G I T A L I S "

W e g w e r f b i l d e r m i t V e r f a l l s d a t u m j e t z t

ein interaktives Internet- Bilderbuch [LIVE] 2006

Die Arbeit "schau, schau... IMAGO DIGITALIS" ist ein kommunikatives interaktives Internet-Bilderbuch.

Die künstlerische Form fungiert als **Information** bzw umgekehrt.

Ich versende E-Mails **mobil** [von unterwegs, vom Smartphone über Internet] an die Rezipienten aus meinem Internetadreßbuch [Kunst- und Freunde].

Impuls.

Es existiert kein fester Ort im Internet, sondern die Arbeit existiert als medialer Kommunikationsort.

Damit kommunizieren [und darüber].

Es sind Arbeiten aus Text und/oder Bild [Fotografien, Zeichnungen], wobei die Text- und **Text-Bild-Beziehung** im Vordergrund steht. Der Empfänger wird zum Beispiel im Text aufgefordert, eine Bildbeurteilung vorzunehmen. Oder er bekommt Handlungsanweisungen, wie er mit dem Bild agieren soll.

Texte und Bilder sind für die Kommunikation und Interaktion erzeugt und sind Medienwirklichkeit bzw. beziehen sich darauf.

Alle Formen basieren inhaltlich auf verschiedenen Ebenen [komplexe Wahrnehmung].

Die Texte sind gestaltet [farbig, groß-klein, versetzt, Hintergrund].

Die unterschiedlichen Farben kennzeichnen verschiedene Textebenen.

Die Adressaten können die Information erwidern und eine mediale Kommunikation in Gang setzen.

# Michael Franziskus

dear friends,

you see

brother Michael is talking with!!!!!! the animals

not as

st. Francis - is praying to!!!! the animals

and

as you can see

brother donkey in answering !!!!! to brother Michael

great!!!!!!

see you!!

brother Michael

moments of paradise



**ist**

**nicht**

**was**

**ist**

!?

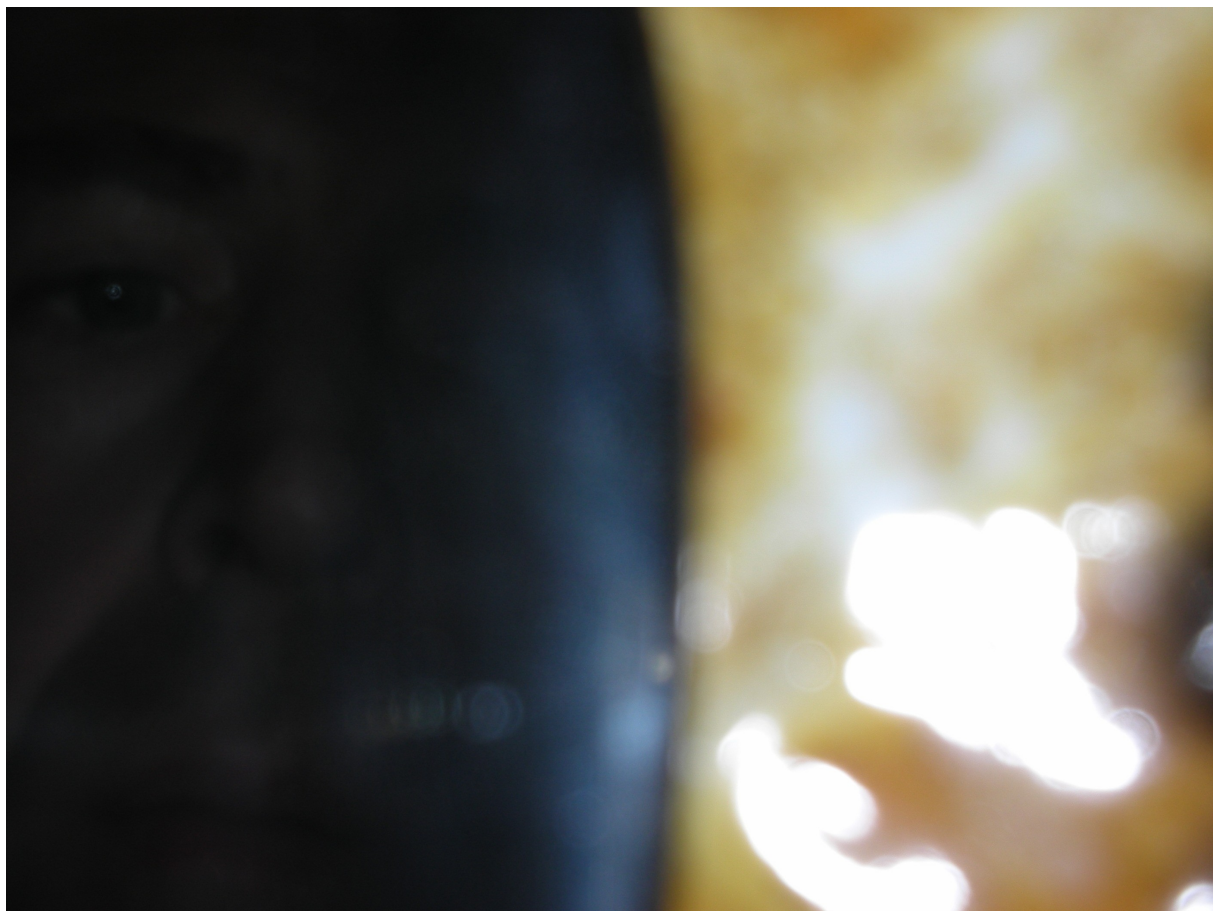
:-))

...

...like a dog without a  
bone

...into this house we are  
born

...



**...das ist doch keine  
Kunst...**

**[ !! ]**

**...vergiß mich**

**dauernd...**

**!!**

en

Nr. 3 11. Januar 2007

van gegen

den leben älter

meiner

darüber stehen  
all-7. Wahrheit  
geist.

Vol. 9

Mich  
Dank

## »Vergiss mich nicht dauernd«

1968 schickte der spätere RAF-Terrorist Andreas Baader seiner Lebensgefährtin Elio Michel Briefe aus der Untersuchungshaft. Der Dokumentarfilmer KLAUS STERN hat sie gelesen

**Freiheitskämpfer**

**[Ché]**

# **Don Miguel**

**mit seinem Biografen  
im bolivianischen Hochland der Anden**

**im Sommer**

# **1970**

**historische Aufnahme**



# **Michael** facing the light

die Arbeit funktioniert folgendermaßen:

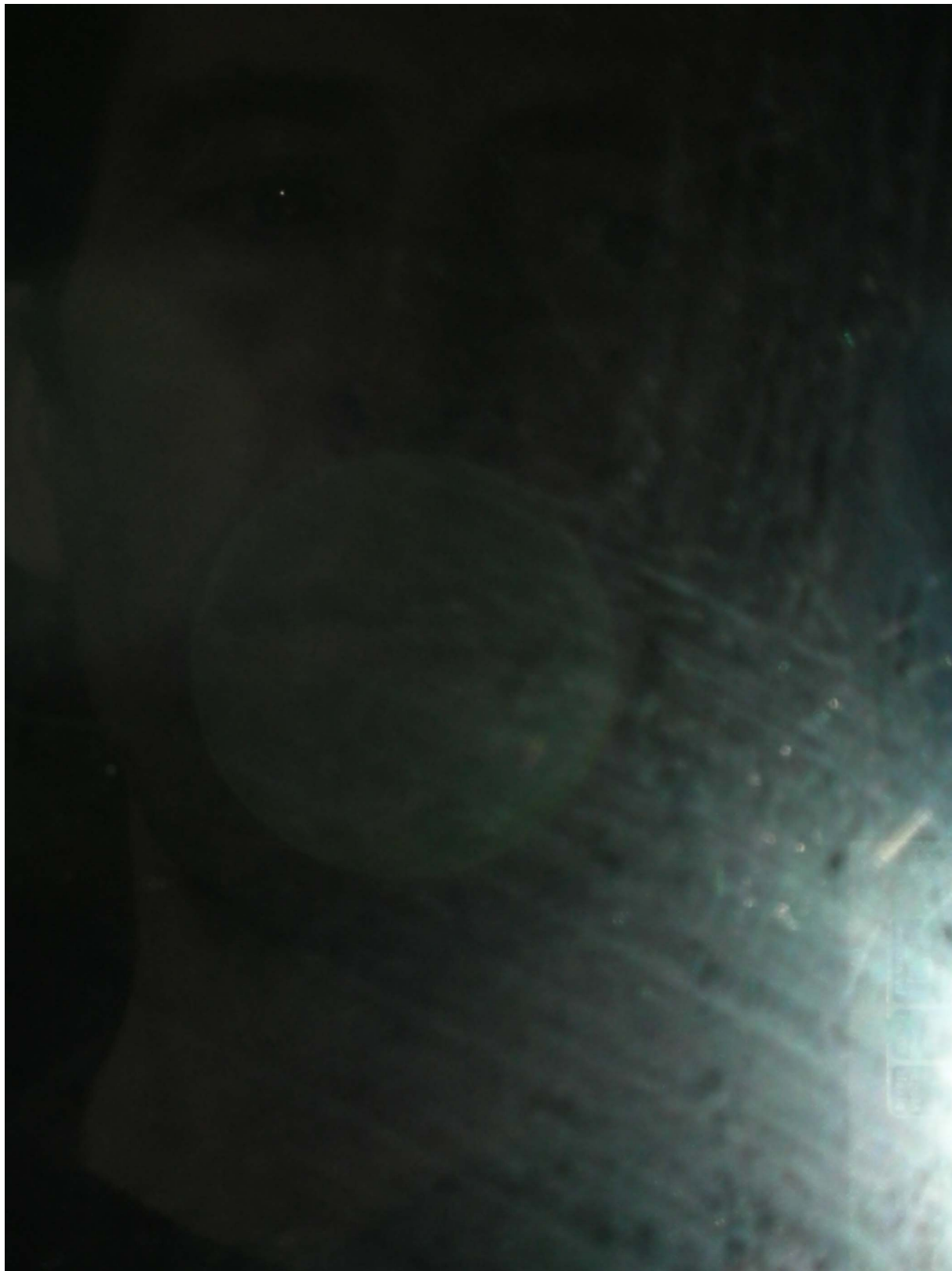
laden Sie die Bilder vom Internet auf Ihre Festplatte herunter

fügen Sie die Bilder in einen gemeinsamen Ordner ein

sehen Sie die Bilder als "Diashow" an [ab "windows XP"]





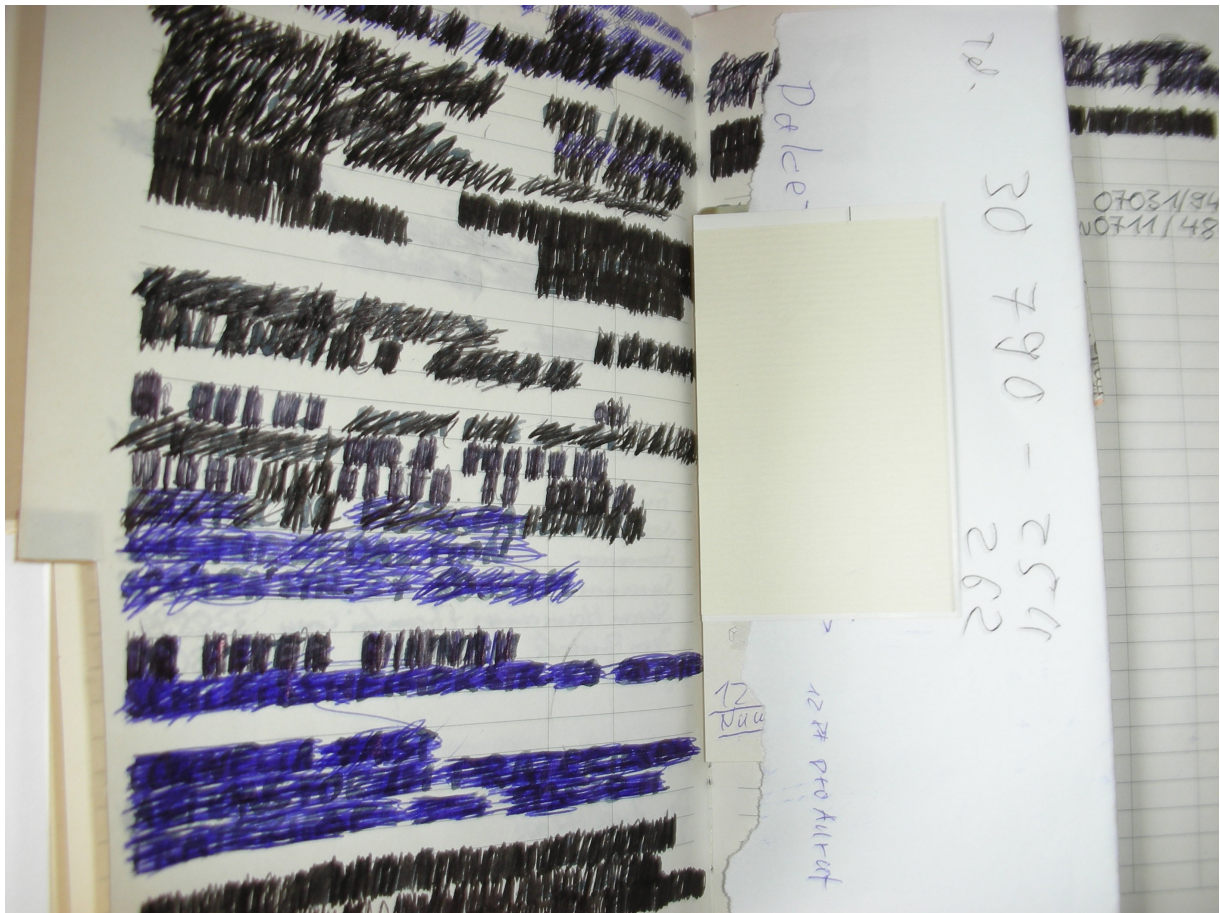




**Irrtümer**



**hmm!**



Date:

30 790 - 254  
262

12  
Nua

12 # Pto Aulrat

07031/84  
NOV 11/48

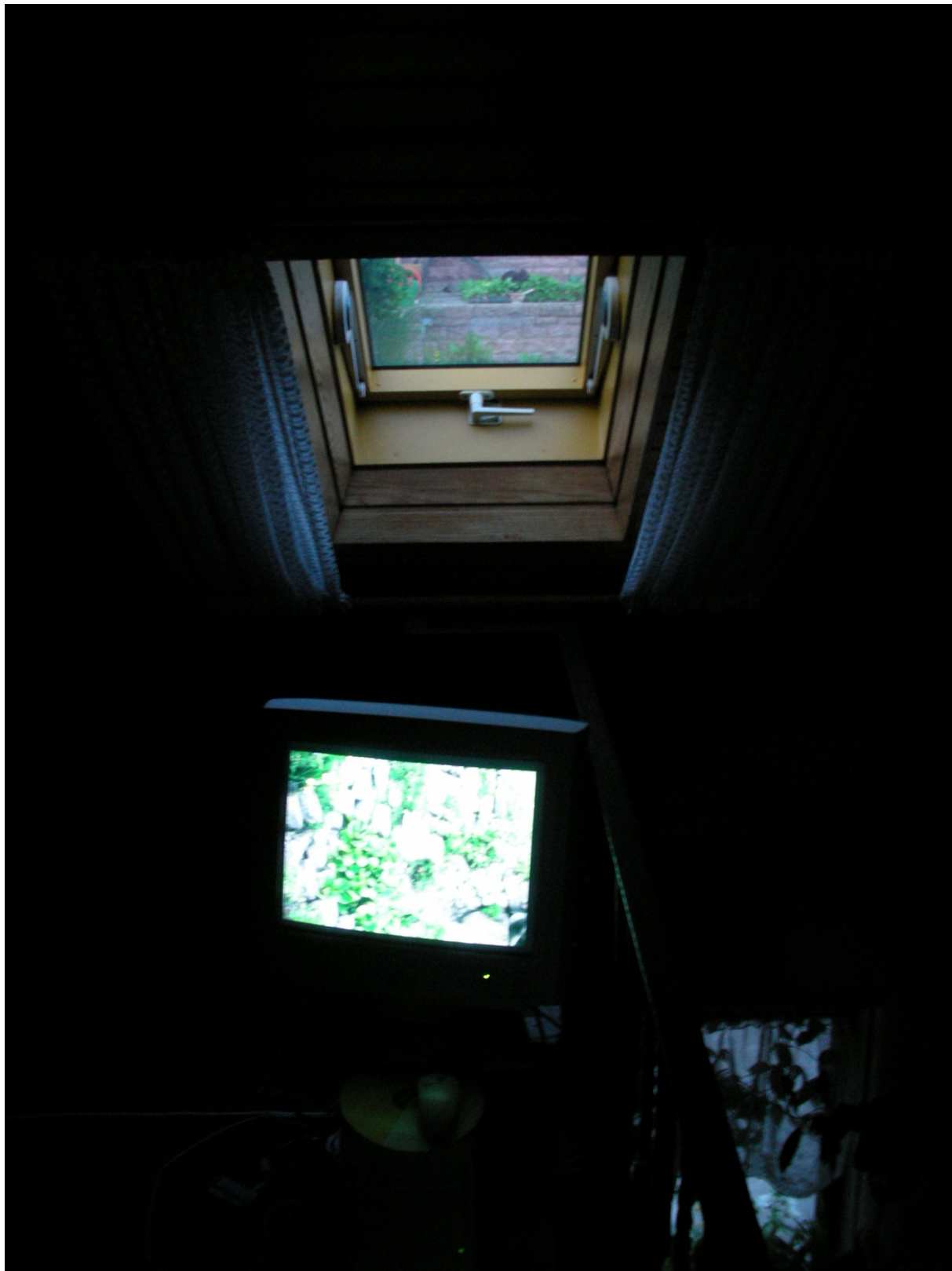


**3 windows**

**in my**

**studio**

**...dawn**





**Menschen**

**muß man**

**wie**

**Menschen**

**behandeln**



...wie Scheiße!!!

**...da hat man mit  
Dingen zu tun von  
denen die anderen gar  
nicht wissen daß sie  
überhaupt existieren...**

Wegwerfbilder mit

Verfallsdatum

jetzt

kann man sowas

überhaupt als

künstlerische

Arbeit

anbieten!!??

Age Group	Percentage of Respondents
18-29	~85%
30-49	~75%
50-69	~65%
70+	~55%

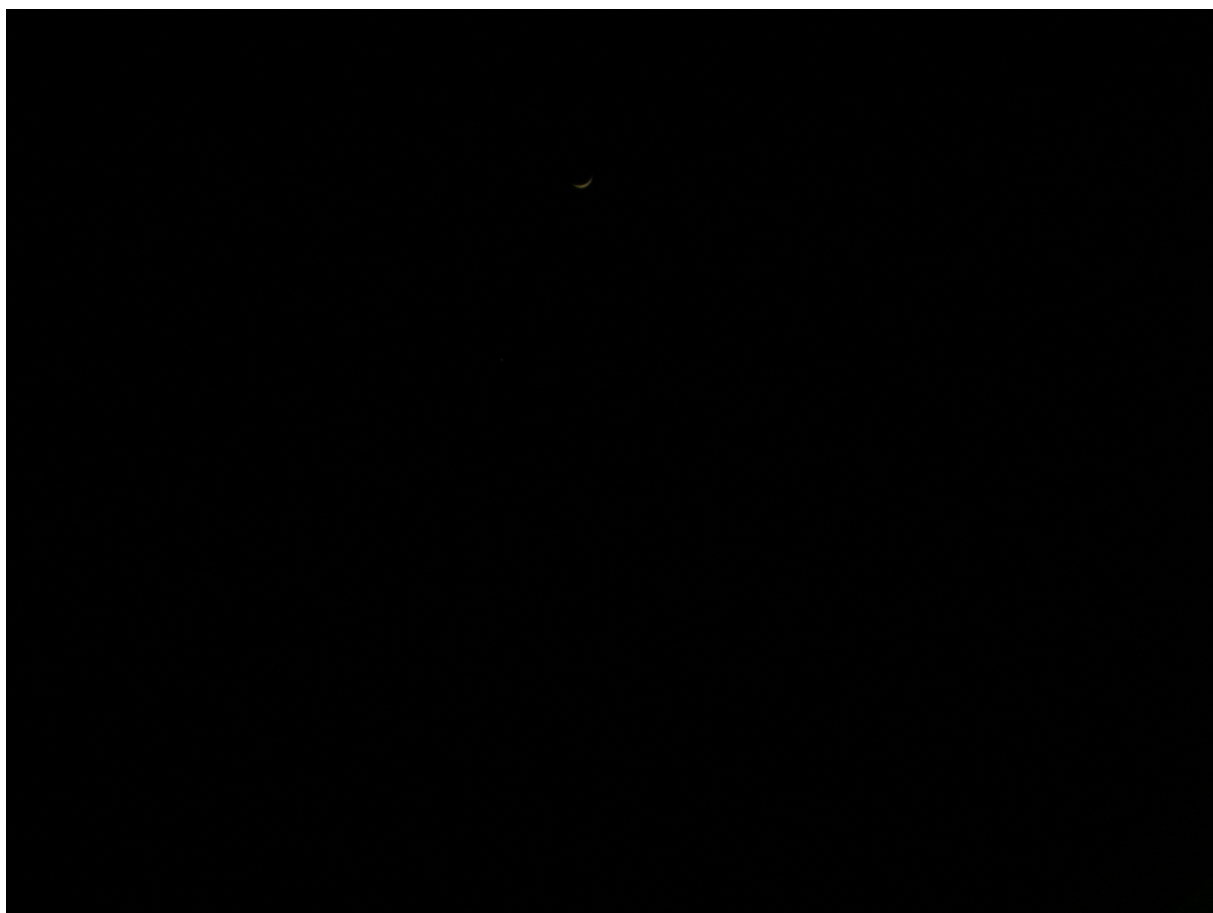
# Besserwisser!!



romantisches Selbstportrait

# ich in Betrachtung des Mondes

C.D.F.



a bisserl Ikonodulie (Bilderverehrung) ist über Bruder Michael gekommen!  
War auch nur eine Frage der Zeit, bis er das  
imago digitalis e-malis einbringen würde.  
Ein wunderschönes Foto - toll!!  
(o asine!, lat. oh Esel!)  
Und ev. ein Impuls mit Folgen?!  
ganz herzliche Grüße  
Bruder Pe

**ist**

garnicht  
nicht ?????  
  
was  
garnicht  
ist!!!!!!  
  
!?  
  
:-))  
:-((

Ja **Manuela**,

**freue mich** daß du auf meine Arbeit geantwortet hast

aus Deinem Text zu schließen glaube ich daß

du angenommen hast daß ich nicht berücksichtigt habe

daß das **was nicht ist auch ist**

aber genau darum geht es

das habe ich ja mit den Zeichen unter dem Text

anzudeuten versucht

!/? [Annahme oder Frage] **isn't it?**

:~))

I smile

don` t worry

be happy

was ist und was ist nicht

und ist das was nicht ist nicht auch

und ist das was ist wirklich existiert es tatsächlich

und alleine

oder mit etwas anderem zusammen

nämlich genau mit dem was nicht ist

und was ist dieses

“Nicht”!!

und:

das “nicht” ist ja in doppelter Bedeutung verwendet

einmal als Negation und als fragende

Bestätigung

...nicht wahr?!!!

ist das

was ist

ist das

was nicht ist

ist das nicht

was nicht ist

ist das nicht

was ist

ist das was ist

nicht

ist das was nicht ist

nicht

**glaube ich hab alles**

**so jetzt kannst du noch etwas darüber meditieren**

**vielleicht kommst du auf noch etwas**

**have fun!!!**

**Michael**

Hi,

kleiner Tipp: mach das Bild von den Pixeln etwas kleiner (z.B. 640x480 Pixel), dann können die Leser das Bild komplett sehen. Nicht jedes Email programm hat eine automatische Zoom Funktion... und es gibt wenig Rechner, die knapp 3000 Pixel horizontal wie auf dem anhängten Bild 1:1 darstellen können.

Viele Grüße aus München

Ralph Senft

ja hallo Ralph  
nochmal kurz  
es war eigentlich Absicht das Bild so groß zu machen  
wollte eben daß das Bild ganz den Bildschirm ausfüllt  
und den Betrachter so vereinnahmt  
hoffe daß die die es kleiner bekommen auch größerstellen können  
vielen Dank nochmal für den Hinweis  
Michael

Betreff     scriptural digital ...

---

und der durchscheinende Text von hinten,  
spiegelverkehrt!

Schrift-Bild,

'mal zur documenta mailen!

Peter

**ja Peter,**

**vielen Dank für die Antwort!!!**

**habe auf die letzte Arbeit gleich erstaunlicherweise**

**3 Antworten bekommen**

**der Text geht ja auch unter die Haut**

**hoffe ich!!!!!!!!!!!!**

**diese Zurücknahme der eigenen Person**

**die ich ernst meine!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!**

**im Wahnsystem der egomanischen Kunstsysteme!!!!!!!!!!!!**

zu deinem nettgemeinten Aufruf ; -))

die Arbeit an "höhere" .....was auch immer  
weiterzusenden ...die dann  
befehlen.....

naja eine Absage war auch dabei aus dem Verteiler  
herausnehmen!!!!!!!!! :-))

mach ich doch gerne wird wieder mehr Platz  
frei

die Kunstleute wollen das nicht!!!!!!!

nur ein paar Ausnahmen

mit Rektor Professor Dr. Deecke vom NMWB habe ich über solche  
Ansätze

sehr lange und ausführlich gesprochen

er war begeistert!!!!!!!

vor allem über den Ansatz der Zurücknahme!!!!!!!!!!!!!!

das hat ihm und ebenso seiner Frau  
mächtig imponiert

vor allem weil ich das lebe!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

dabei setze ich ja nicht auf eine solche Reaktion

also nicht Strategie!!!!!!!!!!!!

sondern ich meine es ernst!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

ich bin es!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

klar muß auch sein  
daß weder Zeichnung noch das Bild der Zeichnung noch der Inhalt  
die Arbeit ist!!!!!!!!!!!!!!

heute früh habe ich erst dazu geschrieben:

die Zeichnung [von....]  
ist nicht die Arbeit  
das Bild [=Fotografie der Zeichnung]  
ist nicht die Arbeit  
die e-mail [von der Fotografie von der Zeichnung]  
ist nicht die Arbeit  
der Inhalt [von der e-mail von der Fotografie von der  
Zeichnung]  
ist nicht die Arbeit

sondern wenn überhaupt dann nur  
der Impuls von.....

der Impuls der Aussage

der beim Rezipienten  
ankommt!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

[alles andere verschwindet wieder.....]

durch die Interaktion also Kommunikation

und der kann in jeder Formgebung stattfinden

jedoch

je schneller und

direkter !!!!!!!!!!!!!!!

umso besser!!!!!!!!!!!!!!!

wir haben keine Zeit zu verlieren

wir leben im digitalen Informations-- Kommunikationszeitalter

wobei die Kommunikation innerhalb von Sekunden stattfinden  
kann [sollte!!]

gestern erst habe ich in der Zeitung gelesen [ein Interview  
von Schäuble

in der "Zeit" .....aber eher vorwurfsvoll den Medien  
gegenüber.....

es ging darum den großen Überblick zu bewahren.....

.....sinngemäß.....ihre Informationen kommen ja sekundenweise!!!  
über den Ticker.....

wobei ich nicht genau weiß welche obsoleete Übertragungstechnik  
mit

"Tickern" gemeint ist

.....diddidi didi dididi dididi didi.....

vielleicht Telegraph wie im Film "spiel mir das Lied...."  
wo der Bösewicht dann die herauskommenden gelöcherten  
Papierstreifen aus der Maschine herausreißt weil ihn das  
Tickergeräusch stört..... :-))

auch eine Form sich von der Informationsfülle zu befreien :-))

o.k. das wars erstmal von meiner Arbeit für heute!!!!!!!!!!!!!!

frohes Schaffen

[=kommunizieren]

selbst!!!!!!!!!!

**bis bald**

**Michael**

Lieber Michael,

ich nenne es im HIER und JETZT

KONKRETE KUNST,

interaktiver GEGENWARTSMOMENTE!

Meine WORTE

VERGIß MICH

"NICHT" AN-DAUERND !!

Bin nächste Woche in Berlin und werde dort GEGENWARTSMOMENTE im TANZ der 5 Rhythmen tanzen!

Steig gerne wieder bei Dir ein!

Danke!

Manuela

P.S.: Werde am Sonntag an Dich denken

**ja hallo Manuela,**

**vielen Dank für deine Antwort!!!**

**du hast die Arbeit sicherlich persönlich genommen**

das ist o.k. es betrifft

dich!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

sonst hättest du nicht geantwortet

das ist gut so denn genau das

intendiere ich mit der Arbeit!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

das

“vergessen werden....”

ist natürlich hart

wer will das schon

ich!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

darum geht es nämlich in der Arbeit

sich vergessen

und zu sich kommen

glaube das war klar      oder???

wir haben ja schon oft über solche Dinge gesprochen

Dich      vergesse ich nicht

an    dauernd

aber das Vergessen    vergesse    ich    andauernd

bzw      ich vergesse die Dauer      des Vergessens

ich vergesse    einmal    und dann ist es      hoffentlich weg

wenn es richtig vergessen ist!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

um es zu vergessen  
verdaut haben

muß man es erst gegessen

also gefressen wie man so schön sagt!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

auch das dauernde Vergessen ist ja kein Vergessen weil man ja  
dann

dauernd daran denkt!!

also dauernd vergißt

um es zu vergessen

und das gilt es zu vergessen

das Vergessen vergessen!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

eigentlich

.....vergessen.....

des Vergessens.....

des Vergessens

das Vergessen

transformieren!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

viel

E motion

in Berlin

viel Spaß

C U

Michael

ha(a)re krishna  
ha(a)re rama (isch ess nur butter!)

Ché meets George (Harrison)

well, two good looking members of the Lutz brothers gang

und absolut auf Augenhöhe mit der 70er Ästhetik

schaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaarf!!

weeterspielen!!

(wer waren wir gestern? wer sind wir heute? was war dazwischen?)

yours

Peter

**ja Peter,**

**danke für deine frische ehrliche und witzige Art**

**der Reaktion auf meine neue Arbeit**

**wir waren selbst alle sehr angetan**

**betroffen**

**als wir vor längerer Zeit diese Fotos aufgestöbert haben**

um genauer zu sein

mein "Biograf" also **Matthias** hat die alten Aufnahmen

bei sich hervorgestöbert

da sind noch einige andere dabei!!!!!!!!!!!! :-))

aber diese schien mir für eine Arbeit am geeignetsten

außerdem ist mir dann irgendwann einmal einfach auch der

Text dazu eingefallen

es ist natürlich mächtig beeindruckend sich nach so langer

Zeit in der Art **wiederzutreffen!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!**

das hat uns alle umgehauen!!!!!!!!!!!!!!

ich war zunächst skeptisch ob sich diese persönliche Arbeit

für eine künstlerische Arbeit eignet

daß die Freunde gut darauf reagieren war klar....

aber gibt es etwas für eine künstlerische Aussage!!??

denke schon!!

der Text

die Umformungen

allg. Zeitbezüge

ironisiert

und auch die Aufnahme an sich

als Aufnahme

finde ich schon sehr stark!!!!!!!

schwarz

weiß

mit den Rändern

das gibt alles den Eindruck der 70er Jahre Ästhetik

und historisch!!

**mittlerweile können wir mit unserer eigenen!!!!  
Vergangenheit arbeiten!!!!!!!!!!!!**

**und im Laufe des gesamten Projektes ergibt sich ja so langsam eine**

**Gesamtsicht meiner selbst...**

**aus Bruchstücken [einzelne Arbeiten, Aufnahmen aus**

**verschiedenen**

**Bezügen, Blickwinkeln, Zeiten, Ansätzen, Ebenen]**

**zusammengesetzt...**

**prismatisch**

**Mosaik meiner selbst**

**ist jetzt ja schon das dritte!!!!!!!!**

**selbst**

also abgesehen von dem reinen Subjektivismus

gibt die Arbeit glaube ich schon `ne ganze Menge her!!!!!!!!!!!!!!

bin mittlerweile auch ganz begeistert!!!!!!!!!!!!!!

o.k.

kleine Einsicht in die Innensicht des Kunstmachens :-))

und Peter,

danke für die Ermutigung da weiterzumachen

tut sehr gut!!!!!!!!!!!!!!

...without each other`s help there ain`t no help for us.....

ohhhhjeeeeeaaaaahhhhhhhhh.....

Ossi O. [sssb.]  
[aber nicht aus dem Osten!!]

bis sehr bald

[Ché]

Don Miguel

P.S. und was hältst du von ha(a)re [m]

krishna :-))

Ché meets Joan B. [oben!!] und  
viele andere....

USW. USW.....



Sommer 1970 ist natürlich Quatsch eher 1980, aber ansonsten natürlich eine der Spitzenbilder aus der Zeit.  
Herzliche Grüße Matthias

**ja Matthias,**

**schön daß du auf meine Arbeit reagiert hast!!!!!!!!!!!!**

**natürlich ist                      alles!!!!!!!!      “Quatsch”**

**und nicht nur “1970”**

**das Jahr habe ich genommen um eindeutiger auf die**

**“70er Jahre” hinzuweisen**

**alle Differenziertheit hätte da natürlich gestört und abgelenkt**

...müßte so `78 `79 gewesen sein um mein Abitur herum

in den “70er Jahren” waren ja die großen Freiheitsbewegungen

an die sich die “68er Generation” drangehängt hat

also Ché Guevara etc.

außerdem bist du ja auch nicht mein “Biograf”

oder !!?? :-))

und “Ché” also Guevara [siehe oben] und “Don Miguel”

heiße ich ja auch nicht!!!! :-))

ironische Reflexion der “70er Jahre” und deren “Ideologien”

und wir waren ja zumindest zeitlich und vom “outfit”

mittendrin!!

**d.h. mittlerweile können wir schon mit unserer eigenen**

**Vergangenheit arbeiten!!!!!!**

**wie du siehst....**

**das finde ich stark!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!**

**und darum geht es auch!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!**

**und das trifft!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!**

**es gab sehr starke Reaktionen auf die Arbeit**

**Peter hat sofort großartig reagiert!!!!!!!!!!**

**er war mächtig beeindruckt!!!!**

**sich selbst begegnen in der eigenen Vergangenheit!!!!!!!!!!**

**selbst            darstellung**

**schon das dritte Selbstportrait im Laufe des Projektes!!!!!!!!!!!!!!**

unter verschiedensten Aspekten!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

nach wie vor bin ich mir aber nicht ganz sicher

ob die Arbeit nicht nur vor allem Leute trifft die uns kennen

der Überraschungseffekt ist da natürlich am größten!!!!!!!!!!!!!!

obwohl ich schon reflektiert habe daß

das Arbeiten mit der eigenen Vergangenheit

die ironische Selbstdarstellung in einer anderen historischen  
Figur

in einer            und der eigenen            Vergangenheit

und die damalige Darstellung der Fotografiegestaltung

also            schwarz   weiß            mit Rand

vergrößert            etc.

sicher ihre eigene Ästhetik haben!!!!!!!!!!

und den Text habe ich ja auch noch dazugesetzt

ironische Selbstreflexion!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

das ist sehr wichtig!!!!!!!!!!

alles was ich gemacht habe gehört zu der Arbeit!!!!!!!!!!

auch daß ich sie digital                      als e-mail                      mit dem Foto  
zusammen

als Arbeit verschickt habe!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

und als interaktive Arbeit

die zu einer Kommunikation    mit den Rezipienten

also wie jetzt mit dir z:B.

führen soll

der **Impuls** den die Arbeit geben soll ist sogar das

wichtigste!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

all das macht zusammen erst die Arbeit

aus!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

das ist ganz wichtig!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

wie du sagst

das Foto selbst ist natürlich großartig!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

deshalb habe ich es ja

genommen!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

obwohl es noch andere sehr gute gibt!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

: -))

wir sind in unserer Art

und wie wir damals waren!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

sehr gut dargestellt!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

**also**

**bis auf weitere Einfälle :-))**

**Michael**

**[Ché] Don Miguel**

Subject: mikelis eXPerimentelis ...

hab' mir die drei Schatten und Licht-Gesichter  
per Dia-Show angesehen:  
sehr geheimnisvolle Wirkung, mit malerischen Schlieren,  
vor allem das dritte Bild mit dem großen vagen Punkt  
find' ich Klasse!  
Könnst' ich mir auch als Großfoto (C-Print auf Aludipond) vorstellen!

Lieber Michael, erst mal herzliche Grüße an dich!!  
Und schön, wieder 'was von dir zu hören, - nach kleiner kreativer Pause!

Bin selbst zur Zeit noch bis Sonntag mit meiner Galerie  
und meinen Arbeiten per one-artist-show auf der art Karlsruhe vertreten  
und in Gedanken häufig dort!  
Heide Blitze', war am Mittwoch zur preview und Eröffnung im Schwabeländle  
und hatte eigentlich einen ganz guten Tag, trotz tiefender Erkältungsnase,  
mit vielen Gesprächen und Kollegen-Treffen.  
Eine von den größeren Arbeiten ist verkauft an einen sympathischen Herrn vom Oberrhein,  
ein Interessent grübelt noch, und am Donnerstag hatte ich noch einen spontanen Atelierbesuch  
von einem weiteren Interessenten aus Mannheim,  
schaun mer mal!

Hab' u. a. an dich gedacht bei den ZKM-Schildern während der Fahrt durch  
Karlsruhe. Ich hatte ja ursprünglich in KA übernachten wollen und auch überlegt  
dich zu fragen, ob du Lust hast, im Auto mitzukommen.  
Aber bei aufblühender Erkältung samt Wintereinbruch war ich schon froh,  
dass das Ganze als Tagestour mit Zugfahrt geklappt hat.

nochmal ganz herzliche Grüße an dich  
bis bald  
Peter

**ja Peter,**

**freut mich daß du die Arbeit reflektiert hast!!**

**was du beschreibst ist in der Arbeit intendiert**

freue mich auch daß die sagen wir mal ästhetische Wirkung

so deutlich wird

obwohl es ja um andere Dinge geht!!!!!!!

aber diesmal ist unter anderem auch eine starke

bildnerische Wirkung entstanden

die Lichtreflexionen aus einem anderen Bereich...

sind sehr schön aus dem Experiment heraus  
entstanden

und zudem technisch

arbeite ich mittlerweile mit sehr einfachen

für jeden vorhandenen technischen Möglichkeiten

den e-mails

was ja schon Standart ist deshalb benutze ich es auch!!!!!!!

und diesmal die Diashow

freut mich auch zu hören daß es technisch nicht so großen

Aufwand macht die Arbeit so anzusehen

aber auch das ist ja ein kleiner techn. Standart

aber du weißt wie schnell für den Betrachter die Lust am  
Betrachten zuendegeht

3 Sekunden pro Arbeit!!

deshalb auch die 3 Bilder eins zwei drei und vorbei  
oder Wiederholung wie man will

aber der "Empfänger" der Arbeit muß diese auch nicht ansehen

es ist wie bei einer Galerie

er kann hineingehen und sich die Bilder ansehen oder nicht!!

also mit kleinen techn. Standarts zu arbeiten

finde ich im Moment sehr schön

und so meine Inhalte zu vermitteln

darum geht es ja

Technik ist nur die Frage des “wie”

und da finde ich Kommunikationsstandards der zeitgemäßen

Kommunikationstechnik zu verwenden

gut

daß eine kleine “kreative Pause” zwischen der letzten Arbeit liegt

wie du sagst

stimmt

aber neulich habe ich zu dem Projekt erst aufgeschrieben daß

ich nur wirklich gute Arbeiten da reinsetzen will

es entstehen dazwischen natürlich einige andere Ideen und

Arbeiten auch

aber die lasse ich dann einfach weg

nur von dem ich sehr überzeugt bin kommt rein

**harte Auswahlkriterien!!**

ja,  
freut mich auch daß es bei dir vermittlungsmonetärtechnisch gut  
läuft

cooooooooooooo!!!!!!!!!!!!

bist ja auch unterwegs!!

go ahead!!!!!!!!!!!!!!

bis sehr bald!!!!!!!!!!!!!!

Michael



Betreff: Hoffnung, hmmm ...

Schaff, das Tagwerk meiner Hände,  
Hohes Glück, daß ich's vollende!  
Laß, o laß mich nicht ermatten!  
Nein es sind nicht leere Träume;  
Jetzt nur Stangen, diese Bäume  
Geben einst noch Frucht und Schatten.

J. W. G.

**ja lieber Peter,**

**wir haben ja gestern erst telefoniert**

**habe aber jetzt erst deine mail gelesen!!**

**du weißt ja ich bin im Moment sehr mit dem**

**eisernen "Bruder Bernhard" beschäftigt**

kaum in Klausur und Exerzitien

hatte mich schon etwas gewundert weil niemand auf

diese!!!

Arbeit reagiert haben sollte...

das Gedicht das du auf meine Arbeit hin

geschrieben hast hat mich sehr berührt

daß du es geschickt hast und der Inhalt natürlich

klingt so als ob du mich aufbauen wolltest!!!!!!!!!!

als ob meine letzte Arbeit einen aktuellen Bezug zu mir hätte!!!!

sehr lieb

nach meiner Arbeit der

“Irrtümer”

[ ...Irrtümer gibt es laufend!!!!!!]

die Arbeit hat mich selbst sehr berührt

[eine Arbeit sollte vor allem berühren!!!!!!]

als sie mir eingefallen ist

mit den durchgestrichenen Namen in meinem sehr

zeichenhaften Adressbuch

das eigentlich eine eigene Arbeit ist

berührt natürlich weil man ganze Namen [Menschen] ausstreicht die

einen

ja

enttäuscht haben...

darüber könnte ich ein ganzes Buch schreiben!!!!!!

Lebensbezüge und

Lebensläufe

wie verläuft

was

warum...

und warum nicht!!

etc.

das zur Anregung

und nochmals

vielen Dank

bis sehr bald

und

**sehr schöne Ostern!!!!!!!!!!!!**

**Michael**